

curated by

**The gallery festival with
international curators in Vienna /**
Das Galerienfestival mit inter-
nationalen Kuratorinnen und
Kuratoren in Wien

5. 9. — 26. 9. 2020
Vienna / Wien

11

**Krinzinger Projekte
curated by
Erno Vroonen**

Just in case you would have forgotten

Matthias Dornfeld, Nick Ervinck, Bruno Gironcoli, Lynn Hershman Leeson, Marguerite Humeau, Urs Lüthi, Eva Schlegel, Martin Walde

The show *Just in case you would have forgotten* tells us a story about imagination, wondering, getting lost, dreaming and just being one among many others. It presents a model for surviving in modern society, in which everyone of us feels for different reasons, desperate due to the effects of global Corona Epidemia. We want to break out, become again what we deserve to be and be free again.

Hybrids and Chimären can help us to do so. They belong to another world and are parts of our imagination. Different artists from different continents developed over the last millenia mostly mythical figures. Each culture creates their own Hybrids and Chimära. Nowadays we talk about Hybrid Cars or about plants who became through gen-manipulation Chimär Vegetation. As for us humans, we are only a few steps away from robots with a high level of artificial intelligence becoming so called "01 Humans". Mankind is such a curious species that it will be difficult for them to stop inventing. Creating art belongs to this human need, to go always one step further. By maximalising the synaptical function of our brain, visual art helps us to create necessary space for the yet unknown. Art gives us a feeling of neural satisfaction, which is comparable with the different flavors of Ice cream discovered step by step, not only children but also by adults.

The exhibition *Just in case you would have forgotten* brings works together that trigger our need to get hold of the unknown. The spaces of Krinzinger Projekte are used differently. Hybrids and Chimäre are shown in various ways, seen by artists from different countries and different points of view. One space invites the visitor to a more intimate way of looking, presenting curious-objects and futuristic creatures "21 century Fabel Figures" so to say. The other spaces deal with the more intellectual way of discovering and presents a panopticum of possible hybrid manifestations. This presentation is more intellectual and less emotional.

Matthias Dornfeld, Nick Ervinck, Bruno Gironcoli, Lynn Hershman Leeson, Marguerite Humeau, Urs Lüthi, Eva Schlegel, Martin Walde

Die Show *Just in case you would have forgotten* erzählt uns eine Geschichte über Fantasie, Fragen, Verlieren, Träumen oder einfach nur wie es ist, einer unter vielen anderen zu sein. Die Ausstellung präsentiert ein mögliches Modell für das Überleben in der modernen Gesellschaft, in der sich jeder von uns wegen den unterschiedlichen Auswirkungen der globalen Corona-Epidemie etwas verzweifelt fühlt. Wir wollen ausbrechen, wieder das werden, was wir verdienen zu sein und vor allem, wir wollen wieder frei sein.

Hybride und Chimäre können uns dabei helfen. Sie gehören zu einer anderen Welt und sind aber auch Teil unserer Vorstellungskraft. Verschiedene Künstler von verschiedenen Kontinenten haben in den letzten Jahrtausenden meist mythische Figuren entwickelt. Jede Kultur schafft ihre eigenen Hybride und Chimäre. Heutzutage sprechen wir über Hybridautos oder über Pflanzen, die durch Genmanipulation chimäre Vegetation werden. Was uns Menschen betrifft, sind wir nur wenige Schritte von Robotern entfernt, die mit einem hohen Maß an künstlicher Intelligenz zu sogenannten »01 Menschen« werden. Die Menschheit ist eine so merkwürdige Spezies, dass es für sie schwierig sein wird mit dem Erfinden aufzuhören. Kunst zu schaffen gehört zu den menschlichen Bedürfnissen immer einen Schritt weiter zu gehen. Die visuelle Kunst hilft uns den notwendigen Raum für das noch Unbekannte zu schaffen. Kunst gibt uns ein Gefühl neuronaler Befriedigung. Man könnte es auch mit den verschiedenen Geschmacksrichtungen beim Eis vergleichen, die Schritt für Schritt entdeckt werden, nicht nur von Kindern, sondern auch von Erwachsenen.

Die Ausstellung *Just in case you would have forgotten* bringt Werke zusammen, die in uns Bedürfnisse auslösen, das Unbekannte zu verstehen und gegebenenfalls zu erreichen. Die Räume der Krinzinger Projekte werden unterschiedlich genutzt. Hybride und Chimäre werden auf verschiedene Arten gezeigt, von

The title of the show refers to this longing for something that we may have lost during the global Covid 19 crisis. It is about human curiosity, which is also desperately needed to survive.

Erno Vroonen

Art Historian and curatorial advisor

Künstler*innen aus verschiedenen Ländern und somit von verschiedenen Blickwinkeln aus gesehen. In den ersten Räumen wird der Besucher zu einer intimeren Sichtweise eingeladen und präsentiert sozusagen neugierige Objekte und futuristische Kreaturen, man könnte sagen Fabel-Figuren des 21. Jahrhunderts. Die anderen Räume befassen sich mit einer intellektuelleren Art des Entdeckens und präsentieren ein Panoptikum möglicher hybrider Manifestationen. Diese Präsentation ist weniger emotional.

Der Titel der Show bezieht sich auf die Sehnsucht nach etwas, das wir während der globalen Covid 19-Krise verloren haben könnten. Es geht um menschliche Neugier, die auch dringend benötigt wird, um zu überleben.

Erno Vroonen

Kunsthistoriker und Kurator